

# Protokoll – Israel Delegation 2023

---

Die israelische Delegation startete am 05. und ging bis zum 07. September. Jugendliche aus Israel reisten nach Deutschland mit ihren Betreuern an, im Zusammenhang eines politischen Austausches, um die Kinder- und Jugendarbeit mit Deutschland zu vergleichen und sich darüber auszutauschen, z.B. über deren Projekte, Freizeitveranstaltungen und -beschäftigungen in Israel. Vom KiJuPa waren dabei Yves Sauvonnet und Johann Amaduci Kumpart, der Angestellte vom Stadtjugendring Wismar - Yves Meyer, das JuRa Dorf Mecklenburg-Mitglied Till Andresen und die Bundesfreiwilligendienstleistende Emilia Quade. Die Israelis kamen nach Wismar in Begleitung der dbb Jugend aus Berlin.

## **1. Tag – 05. September**

Wir begrüßten die Israelis am Dienstagabend im Restaurant LaPiazza gegen 19 Uhr. Zusammen aßen wir Pizza, Nudeln und andere leckere Speisen und tauschten uns miteinander aus, damit wir uns gegenseitig näher kennenlernten. Allen wurde ein Programmablauf in die Hand gegeben und kurz ein paar Worte dazu gesagt in Verbindung mit einer kleinen Erklärung. Die Israelis hatten eine lange eine Anreise hinter sich und bezogen gleich nach dem Essen ihr Hotel, damit sie sich ausruhen konnten.

## **2. Tag – 06. September**

Der nächste Morgen startete mit einem gemeinsamen Kennlernspiel, als sie das KiJuPa Wismar einen Besuch abstatteten. Mit einer Rundführung durch das Techenhaus ging es weiter. Wir haben ihnen alles rund um das KiJuPa vorgestellt. In gemeinsamer Runde tauschten wir uns nach der kleinen Führung über die Jugendarbeit vor Ort aus.

Anschließend waren wir zu Gast im Rathaus. Der stellvertretende Bürgermeister begrüßte uns freundlich und hielt über Wismar einen gut gestalteten Kurzvortrag.

Weiter ging es mit einer Stadtführung durch Wismar. Mit einem Tourguide, haben wir uns gemeinsam viele verschiedene Sehenswürdigkeiten angeschaut. Abends wurde der Tag auf der Poeler Kogge Wissemara in einer gemütlichen Runde beendet. Leider konnte das Schiff aufgrund technischer Probleme nicht losfahren. Trotzdem war es schön, die Kogge einmal genauer betrachten zu können.

## **3. Tag – 07. September**

Zusammen verbrachten wir den letzten Tag mit unseren lieben Gästen aus Israel in der Landeshauptstadt Schwerin. Vom ZOB in Wismar aus, fuhren wir mit dem Bus zum Schloss um 9 Uhr morgens.

Es begann mit einer exklusiven Führung durch das Schweriner Schloss. Nicht zu vergessen, der Plenarsaal, der im Rundgang nicht fehlen durfte. Diskutiert wurde über die aktuelle Politik in beiden Ländern, positiv als auch negativ. Bei herrlichem Sonnenschein ging es weiter mit einer Kanufahrt über den Schweriner See.

Den letzten Abend verbrachten wir gemeinsam zum Grillen in Dorf Mecklenburg am Agrarmuseum. Ein letztes Mal hatten alle miteinander Spaß, bevor unsere Gäste ihre Reise am nächsten Tag nach Berlin fortsetzten. Es wurde ein Trommelworkshop währenddessen vor Ort angeboten, wo alle herzlich eingeladen wurden mitzumachen.

Es waren drei unvergessliche Tage mit viel Action, Spaß und ein geselliges Beisammensein.